



**vszgb**

verband schwyzer gemeinden und bezirke

# **Strategie und Mittelfristplanung vszgb 2014 - 16**



# Inhalt

		<b>Seite</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Grundlagen</b></li><li>• <b>Ziele</b></li><li>• <b>Leitbild vszgb</b></li><li>• <b>Aktionsfelder vszgb</b></li><li>• <b>Mittel zur Erreichung der Ziele</b></li></ul>	<b>2</b>
<b>1.</b>	<b>Interessenvertretung und Interessenwahrung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen</b>	<b>4/5</b>
<b>3.</b>	<b>Zusammenarbeit mit den Mitgliedern</b>	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation</b>	<b>6</b>
<b>5.</b>	<b>Organisation vszgb</b>	<b>6</b>
<b>6.</b>	<b>Finanzen</b>	<b>7</b>
<b>7.</b>	<b>Mittelfristplanung 2014 – 16 Schwerpunkte</b>	<b>7</b>



## **Grundlagen**

- Statuten
- Leitbild

## **Ziele**

1. Aktivitätsfelder definiert und Aufgaben für die nächsten drei Jahre festgelegt
2. Organisation und Finanzierungsgrundsätze bereinigt
3. Ziele und Massnahmen mit Terminen und Verantwortlichkeiten erarbeitet und Mittel zugeordnet

## **Statuten vszgb**

### **Zweck**

1. Wahrung der gemeinsamen Interessen der Schwyzer Gemeinden und Bezirke
2. Ansprechpartner für übergeordnete Gemeinwesen
3. Förderung der Kommunikation zwischen Schwyzer Gemeinde und Bezirke und dem Kanton
4. Förderung der Kommunikation der Berufsverbände der Verwaltungen
5. Träger gemeinsamer Projekte
6. Dienstleistungserbringung und Unterstützung für Gemeinden und Bezirke
7. Weiter- und Ausbildung inkl. Lehrlingswesen
8. Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen

### **Leitbild vszgb**

1. Interessen vertreten der Schwyzer Gemeinden und Bezirke
2. Vertretung der Gemeinden- und Bezirksanliegen gegenüber dem Kanton und der Öffentlichkeit
3. Koordination Sach- und Fachfragen der Gemeinden und Bezirke
4. Stärkung des Selbstvertrauens der Solidarität und der Autonomie von Gemeinden und Bezirken
5. Plattform für den Erfahrungsaustausch
6. Förderung Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Bezirken und zwischen diesen und dem Kanton
7. Förderung der Kompetenz Gemeinde- und Bezirksmanagement durch Angebote der Aus- und Weiterbildung inkl. Lehrlingswesen
8. Dienstleistungen für Gemeinden und Bezirke
9. Profilierung als kompetenter, kooperativer und konsequenter Vertreter
10. Professionelle Führung mit gezieltem Einsatz der verfügbaren Mittel



## **Aktionsfelder vszgb**

1. Interessenvertretung und Interessenwahrung
2. Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen
3. Zusammenarbeit mit den Mitgliedern
4. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

## **Mittel zur Erreichung der Ziele**

1. Erarbeitung von Positionen zu wichtigen Sachfragen
2. Stellungnahmen und Lobbying zu politischen Sachfragen
3. Angebote zur Aus- und Weiterbildung
4. Dienstleistungen für Mitglieder
5. Vernetzung mit Institutionen und Organisationen
6. Professionelle Kommunikation
7. Zusammenarbeit mit den Mitgliedern
8. Grundlagenstudien, Publikationen und Projekte



# **1. Interessenvertretung und Interessenwahrung**

## **1.1 Zielsetzungen**

1. Wir wahren die Interessen der Schwyzer Gemeinden und Bezirken in den sachpolitischen Belangen durch eine Ausrichtung auf nachhaltige Ziele
2. Wir gestalten Gesetze und Verordnungen, welche die Gemeinden und Bezirke direkt oder indirekt betreffen aktiv mit
3. Wir ergreifen die Initiative, wenn sich bei bestehenden Gesetzen Korrekturen aufdrängen oder Gesetzeslücken bestehen
4. Wir arbeiten mit den Fachorganisationen zusammen, um unsere Interessen stufengerecht und sachlich richtig umzusetzen

## **1.2 Aufgaben**

1. Vorausschauendes Monitoring und Beobachtung der sachpolitischen Arbeit von Parteien, Behörden, Verwaltungen und Organisationen und der daraus resultierenden Meinungsbildung
2. Beobachtung der Anwendung von Gesetzen und Erlassen
3. Frühzeitige Erarbeitung von klaren Positionen
4. Enge Zusammenarbeit mit den Schwyzer Gemeinden und Bezirken
5. Mitarbeit in kantonalen Kommissionen zu Sachthemen
6. Unterstützung der Mitglieder bei der Durchsetzung unserer Positionen
7. Vernetzung mit zielverwandten nationalen Organisationen
8. Erstellen von Studien und Publikationen zu aktuellen Sachfragen

# **2. Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen**

## **2.1 Zielsetzungen**

1. Wir stärken die Durchschlagskraft in politischen und sachlichen Fragen durch einen attraktiven Dialog mit nationalen Institutionen und Organisationen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen
2. Wir streben eine klare Festlegung der gemeinsamen Themen an, um diese von kontroversen Themen abzugrenzen und die gemeinsame Durchschlagskraft zu erhalten



## **2.2 Aufgaben**

1. Aktive Vernetzung und Mitarbeit mit zielverwandten nationalen Organisationen
2. Planung und Durchführung von gemeinsamen Projekten
3. Engagement bei gemeinsamen Projekten zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens

## **3. Zusammenarbeit mit den Mitgliedern**

### **3.1 Zielsetzungen**

1. Wir stehen in einem engen Kontakt mit unseren Mitgliedern und erkennen damit neue Fragestellungen frühzeitig
2. Sachthemen bearbeiten wir in Zusammenarbeit mit Fachgruppen
3. Wir informieren die Mitglieder über unsere aktuelle sachpolitische Arbeit und die Bearbeitung der Sachthemen
4. Bei kantonalen Fragestellungen beraten wir die Mitglieder und koordinieren bei Bedarf ihre Aktivitäten
5. Wir stellen den Mitgliedern Informationsmaterial für die von ihnen und ihren Mitgliedern durchgeführte Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung
6. Bei wichtigen Projekten auf kommunaler und kantonaler Ebene arbeiten wir bei der Vorbereitung und Durchführung mit

### **3.2 Aufgaben**

1. Regelmässige Durchführung von Vorstands- und Fachgruppensitzungen
2. Besuch von kommunalen und kantonalen Anlässen zur Stärkung des persönlichen Kontakts
3. Aktive Information der Mitglieder über unsere Aktivitäten
4. Bereitstellung von Informationsmaterial durch die Geschäftsstelle oder in Zusammenarbeit mit Dritten.
5. Wahrnehmung des Vernehmlassungsrechts in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern



## **4. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

### **4.1 Zielsetzungen**

1. Wir wollen mit einer zielgruppengerechten und proaktiven Kommunikation die Anliegen der Gemeinden und Bezirke fördern und damit den Grundkonsens über die Herausforderungen und Lösungsansätze herstellen
2. Wir besetzen bei wichtigen Fragen frühzeitig und aktiv die Themen
3. Wir informieren die Gemeinden und Bezirke über aktuelle politische Fragen und Sachthemen

### **4.2 Aufgaben**

- Umsetzung einer positiv geprägten Kommunikation über die Problemstellung der Gemeinden und Bezirke des vszgb
- Betreuung der aktuellen Inhalte der Internetauftritte
- Sicherstellung der regelmässigen Präsenz des vszgb in den Medien
- Periodischer Versand eines Newsletter
- Informationsbeschaffung seitens der Mitglieder

## **5. Organisation vszgb**

### **5.1 Zielsetzungen**

1. Führung des vszgb auf der Grundlage der Statuten in einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten
2. Unterstützung der Geschäftsstelle bei der operativen Umsetzung der Ziele und Aufgaben durch den Vorstand durch eine lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle.
3. Bearbeitung von speziellen Grundsatzfragen durch Projektaufträge an die Geschäftsstelle, Kommissionen oder Dritte (Fachspezialisten)

### **5.2 Massnahmen**

1. Pflege der Fachgruppen als selbständige Arbeitsgruppen
2. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Fachgruppen
3. Organisationsreglement regelt Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen von Vorstand, Präsident und Geschäftsstelle
4. Fallweise Einsetzung von Projektgruppen und Erteilung von Aufträgen an Dritte zur Bearbeitung von speziellen Themen und Projekten
5. Anstreben einer paritätischen sowie regionalen Vernetzung von Behörden und Verwaltung sowohl im Vorstand wie in den Fachgruppen

## **6. Finanzen**

### **6.1 Zielsetzungen**

1. Der vszgb finanziert die ordentlichen Aufgaben mit Jahresbeiträgen der Mitglieder sowie Beiträge Dritter und dem Erlös aus durchgeführten Projekten
2. Soweit Jahresbeiträge und Rückstellungen für spezielle Projekte nicht ausreichen, sind Sonderfinanzierungen zu finden

### **6.2 Aufgaben**

1. Weiterführung einer strikten Budgetpolitik
2. Gewinnung von projektbezogenem Sponsoring

## **7. Mittelfristplanung 2014 – 16**

### **Weiteres Vorgehen:**

Gestützt auf die Strategie wird ein Massnahmenplan für die nächsten drei Jahre erstellt, in dem für die einzelnen Aufgaben nach Fachgruppen Massnahmen, Verantwortlichkeiten und Endtermine festgelegt sind.

### **Schwerpunkte:**

- Einführung HRM2 mit Controlling und Riskmanagement erfolgreich umsetzen
- Projekt E-Steuern aktiv angehen
- Überarbeitung GoG begleiten
- Qualitätssicherung im Lehrlingswesen und Weiterbildung sicherstellen
- Umsetzung RPG in die Wege leiten
- Zusammenarbeit im IT-Bereich optimieren
- Zusammenarbeit mit Urner Gemeindeverband erfolgreich gestalten
- Erstellung eines elektronischen Handbuchs für die Alimentenfachleute